



MITGLIEDERBRIEF

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

Nr. 1 / 2023

Liebes MNU-Mitglied

Im Namen des neuen Landesvorstands wünsche ich ein glückliches und gesundes neues Jahr. Sicherlich genießen Sie die Ferien und finden erholsamen Abstand zu den zurückliegenden Wochen, die sicher auch Sie aufgrund des dynamischen Krankheitsgeschehens vor Herausforderungen gestellt haben.

Vielleicht finden Sie in diesen Tagen ein wenig Zeit, um sich einen Überblick über das aktuelle Engagement unseres Landesverbands zu verschaffen. Wie immer freuen wir uns über Ihre Anregungen und Zuschriften.

Eine unterhaltsame Lektüre wünscht Ihnen



Bildquelle: www.unsplash.com

Bildungspolitik: Wechsel im Kultusministerium

MINT-Bildung – quo vadis?

Julia W. Hamburg nimmt Tätigkeit als Ministerin auf

Seit Herbst 2022 stellen Bündnis 90/DIE GRÜNEN erstmals die niedersächsische Kultusministerin. Gespannt hatten Lehrkräfte daher auf den Koalitionsvertrag gewartet. Wer darauf gehofft hat, dass sich die zunehmende Relevanz von MINT-Bildung darin abbilden würde, wurde enttäuscht. Noch im Wahlkampf hatte sich Julia W. Hamburg für ein Bündel an Fördermaßnahmen für den MINT-Unterricht ausgesprochen. Letztlich bleibt für die weiterführenden Schulen allein die Ankündigung, dass man an der Einführung von Informatikunterricht festhalten wolle. Diese von Grant Hendrik Tonne initiierte Verankerung von Informatikunterricht in der niedersächsischen Schullandschaft war jedoch ohnehin überfällig und bedurfte in einer digitalisierten Gesellschaft wohl kaum mehr der Erwähnung in einem Koalitionsvertrag.

Anders sieht es im Primarbereich aus. Hier scheint die Ministerin auf den IQB Bildungstrend 2021 reagieren zu wollen. Dieser zeigt, dass nur gut die Hälfte aller Kinder der 4. Klasse der mathematischen Regelstandards erreicht. Nun wird endlich geprüft, ob mehr Mathematikunterricht in der Grundschule erteilt werden kann. Zudem sollen die Schulen Diagnoseinstrumente zur regelmäßigen Lernstandserhebung erhalten. MNU begrüßt diesen Ansatz und verweist auf das Vorgehen im benachbarten Hamburg. Mithilfe von regelmäßigen Kompetenztests gelingt es dort, Lernbedarfe zu erfassen und schnell korrigierende Maßnahmen zu treffen. Vor diesem Hintergrund kritisiert der MNU-Verband erneut den im Schuljahr 2019/2020 beschlossenen Ausstieg aus den Vergleichsarbeiten im Fach Mathematik im Sekundarbereich I. Wer landesweite Querschnittsuntersuchungen von Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler erstmals mit der Abiturprüfung vornimmt, verliert wesentliche Entwicklungen aus dem Blick. MNU Niedersachsen ist der Auffassung, dass auch an weiterführenden Schulen qualifizierte Untersuchungen zur Kompetenzentwicklung durchgeführt werden sollten – allerdings von dafür qualifizierten Institutionen. Klassenweise durchgeführte Lernstandserhebungen, wie kürzlich vom Ministerium gefordert, führten lediglich zur weiteren Belastung der Fachlehrkräfte, nicht aber zur Gewinnung von landesweit nutzbaren Daten über die Kompetenzen unserer Kinder. Kompetenztests und daraus abgeleitete Fördermaßnahmen haben im benachbarten Hamburg hingegen dazu beigetragen, dass die Kinder bei länderübergreifenden Vergleichstests neuerdings in der Spitzengruppe rangieren.

MNU-Forderung vor Umsetzung Einstellung von Assistenzpersonal in Schulen soll möglich werden

In den letzten Jahren hat MNU Niedersachsen wiederholt darauf hingewiesen, dass in Schulen ein großer Bedarf an nicht-pädagogischem Personal besteht. Insbesondere im MINT-Bereich könnten qualifizierte Assistenzkräfte die Arbeit in den naturwissenschaftlichen Sammlungen unterstützen. Überdies könnten IT-Fachkräfte die zeitaufwendige Wartung und Instandhaltung der digitalen Ausstattung übernehmen – eine Aufgabe, die aktuell überproportional häufig von MINT-Lehrkräften ohne angemessene Anerkennung oder Vergütung erledigt wird. Die Kultusministerin hat Veränderungen versprochen: Schulen sollen die Möglichkeit erhalten, finanzielle Mittel für nicht besetzte Lehrerstellen für anderes Personal aufzuwenden. Ein Schritt in die richtige Richtung: Er kann dazu beitragen, dass Lehrkräfte prioritär Kinder bilden und erziehen, anstatt den Fokus zunehmend auf zeitaufwendige Nebentätigkeiten zu richten.

KURZMELDUNGEN

Matheabitur 2023

Lichtblick: Nach breiter Kritik an der schriftlichen Abiturprüfung, unter anderem durch MNU Niedersachsen, kündigte das Kultusministerium endlich Verbesserungen an. Im Jahr 2023 wird die Bearbeitungszeit um 30 Minuten verlängert. Überdies verspricht das IQB in Berlin, künftig den Umfang der Prüfungsaufgaben adressatengerechter zu konzipieren.

Fachtagung in Göttingen

Im November konnte erstmals nach den coronabedingten Einschränkungen der MNU-Nachmittag in Göttingen stattfinden. Tagungsleiter Christoph Dönges zeigte sich erfreut: Gut 60 MINT-Lehrkräfte haben das sowohl vielfältige Vortragsangebot wie auch die lang vermisste Möglichkeit zum Informationsaustausch genutzt.

Schulbiologiezentrum

Dem über die Grenzen von Hannover hinaus als außerschulischer Lernort bekannten Schulbiologiezentrum drohen empfindliche Einschnitte. Die Stadt plant finanzielle Kürzungen. Damit würde man nicht nur der Bildung für nachhaltige Entwicklung empfindlich schaden, in einer an den Oberbürgermeister gerichteten Protestnote stellte MNU Niedersachsen unter anderem auch die Bedeutung des außerschulischen Lernorts für die Abiturvorbereitung heraus.

Hohe Studienabbruchquote

Nach wie vor werden 50% der Studiengänge in Mathematik oder den Naturwissenschaften abgebrochen, wie die DZHW-Studie in diesem Jahr aufzeigt. MNU fordert daher erneut die Anhebung der MINT-Stunden auf mindestens ein Drittel der Stundentafel, um Lernenden den Einstieg in die zukunftssträchtigen MINT-Studiengänge zu erleichtern.

Mitgliederversammlung 2023

Neuer Landesvorstand gewählt

Mathias Trauschke als Landesvorsitzender im Amt bestätigt

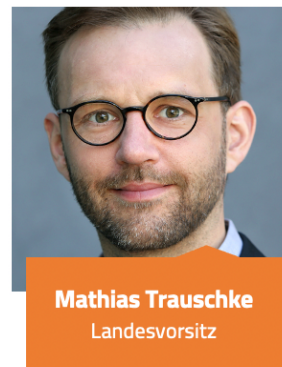
Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. Dabei wurde **Dr. Mathias Trauschke** (Ratsgymnasium Peine) als Vorsitzender bestätigt. **Dr. Julian Heeg** (Gymnasium Berenbostel) koordiniert ab sofort neben der Nachwuchsförderung auch die Finanzen sowie die Mitgliederbetreuung. Neu im Vorstand ist **Christina Lammers** (Leibnizschule Hannover). Ihr Tätigkeitsschwerpunkt wird vor allem in der Förderung von Wettbewerben und innovativen Unterrichtsprojekten liegen. Außerdem koordiniert **Cornelia Zappetti** (IGS Helene-Lange-Schule Oldenburg) künftig die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen.

Wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte sieht das neue Vorstands-Team unter anderem in diesen Aufgaben:

- Ausweitung des Fortbildungsangebotes auf alle Landesteile
- Unterstützung junger Lehrkräfte durch ein spezifisches Tagungsformat (→ MINT-Lounge, s. Bericht unten)
- Finanzielle Förderung innovativer Unterrichtsprojekte
- Bildungspolitischer Einsatz für weniger überfrachtete Abiturprüfungen im Fach Mathematik und den weiteren Ausbau des Faches Informatik

Zur Umsetzung der Ziele sind im Landesvorstand erneut Referent:innen für die einzelnen Fächer vertreten. Für das Fach Mathematik wurde **Christoph Dönges** (Gymnasium Northeim) im Amt bestätigt. **Dr. Bernhard F. Sieve** (Gymnasium Neustadt, Studienseminar Stadthagen) wurde erneut zum Fachreferenten für Chemie gewählt. **Andre Kriner** (Gymnasium Scharnebeck) vertritt auch zukünftig das Fach Physik. **Heike Buttke** (Inst. Für Didaktik der Informatik an der LUH) ist weiterhin für das Fach Informatik zuständig, **Heike Weile** (KGS Laatzen) und **Julia-Isabelle Volker** (Gymnasium Hermannsburg) setzen ihre Arbeit für das Fach Biologie fort. Zudem berät **Thorsten Weiß** (Gymnasium Berenbostel) den Vorstand künftig in Fragen der digitalen Ausstattung von Schulen.

Auf eigenen Wunsch ist **Andreas Schmidt** (Gymnasium Seelze) temporär aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Landesverband dankt ihm herzlich für die tatkräftige Unterstützung und die stets besonnene und differenzierte Sicht auf komplexe Fragestellungen. Ein ganz herzlicher Dank gilt auch dem langjährigen Engagement von **Ute Schlobinski-Voigt**. Als Gymnasiallehrerin, Fachleiterin am Studienseminar Hannover, Autorin zahlreicher Fachbeiträge und Fachreferentin im MNU-Vorstand hat sie sich um den Physikunterricht in Niedersachsen verdient gemacht. Für die Zeit nach der erfolgten Pensionierung wünschen wir viel Freude mit den Vorzügen der freien Tages- und Lebensgestaltung.



Mathias Trauschke
Landesvorsitz



Christina Lammers
Projektförderungen,
Schriftführung



Julian Heeg
Finanzenn,
Nachwuchsförderung



Cornelia Zappetti
Fortbildungen,
Öffentlichkeitsarbeit

Ausblick

MINT-Lounge – Tagung für junge Lehrkräfte

Frühjahrstagung findet an Leibnizschule Hannover statt



Im letzten Jahr musste die MINT-Lounge coronabedingt entfallen. In diesem Jahr kann die Fachtagung für junge Lehrkräfte endlich ausgerichtet werden. Sie richtet sich an MINT-Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sowie Kolleginnen und Kollegen in den ersten Berufsjahren. Die in Kooperation mit dem Klett-Verlag konzipierte Veranstaltung findet am Nachmittag des **17. März 2023** in der Leibnizschule in Hannover statt. Das als MINT-freundliche Schule zertifizierte Gymnasium bietet exzellente Rahmenbedingungen und ist auch aufgrund der zentralen Lage ein attraktiver Tagungsort.

Prof. Dr. Anke Meisert von der Universität Hildesheim wird in ihrem Eröffnungsvortrag die aktuellen Themen der Wissenschaftsskepsis sowie Fake News aufgreifen und über unterrichtliche Anbindungsmöglichkeiten referieren. Im Anschluss werden zahlreiche unterrichtspraktische Vorträge und Workshops angeboten. Anknüpfend an die MINT-Lounge auf dem Bundeskongress werden außerdem den gesamten Nachmittag über junge Lehrkräfte gelungene Unterrichtsideen in Impulsvorträgen vorstellen und mit den Teilnehmenden diskutieren. Für eine angenehme Tagungsatmosphäre sorgt unter anderem ein kostenloses Catering.

Weitere Informationen zur **Anmeldung** und zum **Tagungsprogramm** finden Sie ab dem 25. Januar 2023 online: <https://www.mnu.de/landesverbaende/lv-niedersachsen>.

Für MNU-Mitglieder ist der Tagungsbesuch kostenlos, der reguläre Eintritt beträgt 10.-

Rückblick

Besucherrekord auf MNU-Tag in Hannover

Fachtagung erfreut sich nach Coronapause großer Beliebtheit

Nach der zweijährigen Pandemiepause erzielte der nun wieder in Präsenz durchgeführte MNU-Tag in Hannover 2022 einen Besucherrekord von 400 MINT-Lehrkräften.

Den Auftakt gab der Plenarvortrag von Prof. Dr. Jochen Kuhn von der Ludwig-Maximilians-Universität München, in dem dieser einen spannenden Ausblick auf verschiedenste Lehr-/Lernmöglichkeiten der Zukunft gab. Thematisiert wurden mögliche Entwicklungen in der Augmented und Virtual Reality sowie der Künstlichen Intelligenz als eine Erweiterung der Realität durch technische Geräte. Im Anschluss nutzten die Lehrkräfte ausgiebig die Möglichkeiten vor Ort, um sich mit Kolleg:innen über neuesten Entwicklungen auszutauschen oder zwischen den Vorträgen die Angebote verschiedenster Aussteller:innen von Verlagen bis zu außerschulischen Anbietern zur Einbindung in den MINT-Unterricht kennenzulernen. Auch die Vorträge und Mitmach-Workshops der einzelnen Fachrichtungen wurden als Anregungs- und Austauschplattform in großer Zahl genutzt.

Im Tagungsausschuss hat es personelle Änderungen gegeben. **Ole Gleiche** beendete sein langjähriges Engagement für das Fach Physik. Der Landesvorstand dankt ihm für seine kreative und zuverlässige Mitarbeit. **Dr. Larissa Greinert** (Ricarda Huch Schule Hannover), Fachleiterin für Physik am Studienseminar in Hannover, übernimmt die vakante Stelle und organisiert das Tagungsprogramm im Fach Physik zukünftig gemeinsam mit **Dr. Matylda Dudzinska** (Bismarckschule Hannover), die ihre bisherige Tätigkeit im Tagungsteam weiterhin ausüben wird.



Lesen Sie regelmäßig Neuigkeiten aus dem Landesverband:
<https://www.mnu.de/landesverbaende/lv-niedersachsen>